



Gemeinsame Erklärung

Gewerkschafter aus polnischen und deutschen Standorten des Unternehmens Johnson Controls haben sich vom 8. 6. 2008 bis zum 11. 6. 2008 in der Bildungsstätte der IG Metall in Berlin getroffen, um sich über gemeinsame Probleme auszutauschen und die Zusammenarbeit zu verbessern. Dieses Treffen fand im Rahmen des Dialogs **“Verbesserung und Festigung des Sozialen Dialogs sowie der grenzüberschreitenden Kooperation insbesondere auf der Ebene Betrieb im Beitrittsland Polen“** statt, der gefördert vom BMAS von der Bezirksleitung der IG Metall in Berlin-Brandenburg-Sachsen durchgeführt wurde. Unterstützt und begleitet haben dieses Treffen Vertreter des IG Metall-Vorstandes aus den Bereichen Betriebspolitik und Branchenpolitik Textil und Bekleidung.

Im Mittelpunkt des Austausches standen die standortübergreifenden gemeinsamen Probleme mit:

- Der Instrumentalisierung der Standortkonkurrenz durch das Unternehmen gegen die Interessen der Beschäftigten
- Das repressive und gewerkschaftsfeindliche Umfeld, das die Geschäftsleitungen in Deutschland ebenso wie in Polen betreiben
- Prekäre Arbeit, der Druck auf Löhne und die Auseinandersetzung um die Arbeitszeit
- Mobbing
- Tarifliche Gestaltungsbedingungen und –möglichkeiten.

Die Teilnehmer unterstreichen gemeinsam die Wichtigkeit des Austausches und dass wir miteinander statt übereinander reden. Sie sind der gemeinsamen Überzeugung dass dies eine wichtige Voraussetzung für das Ziel der Angleichung der Lebensverhältnisse in einem gemeinsamen Europa ist. Sie werden den Dialog und die Zusammenarbeit in diesem Interesse gemeinsam fortsetzen.

